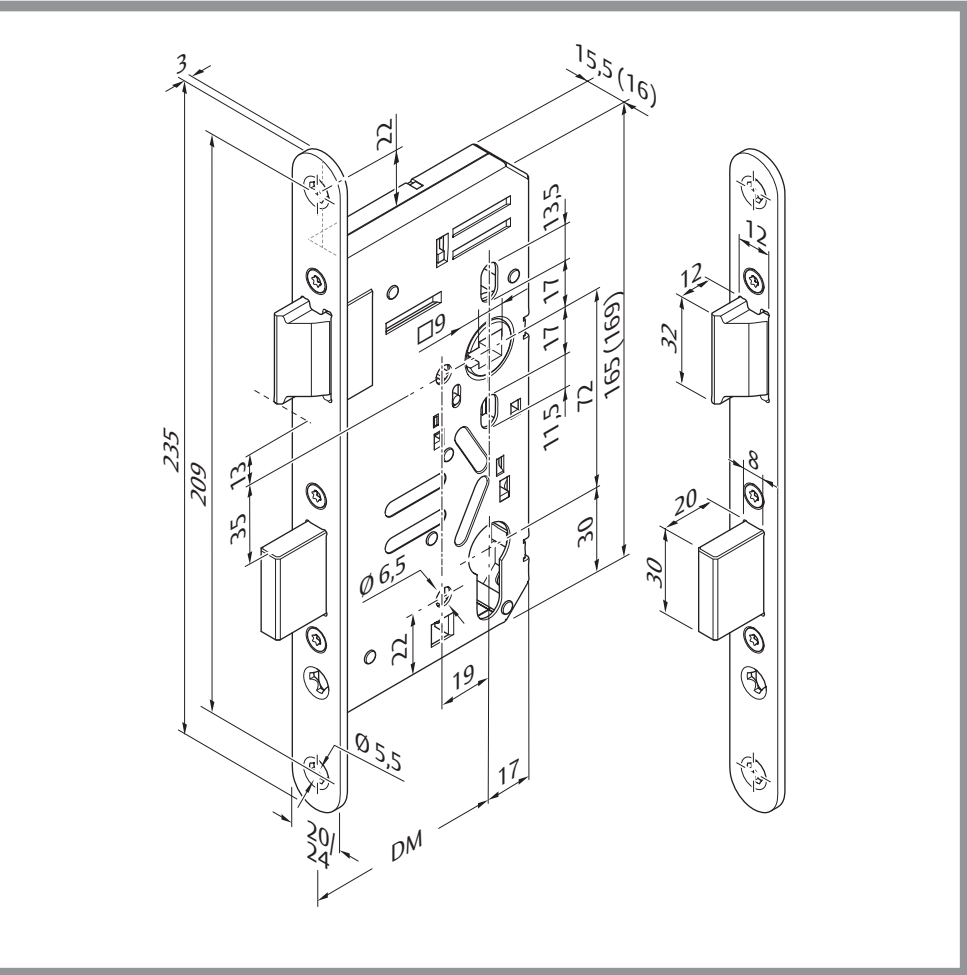
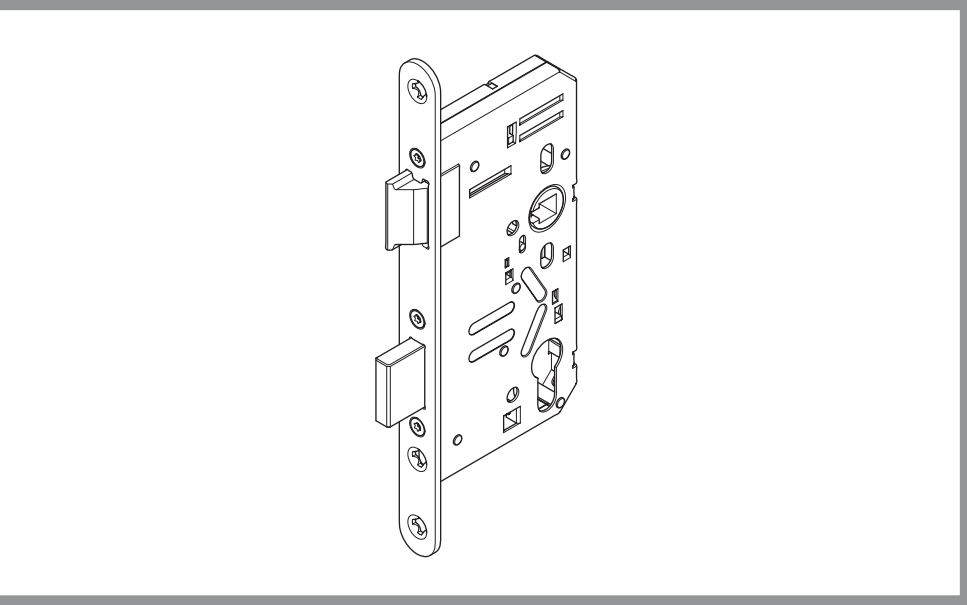


N1050 S4

ASSA ABLOY

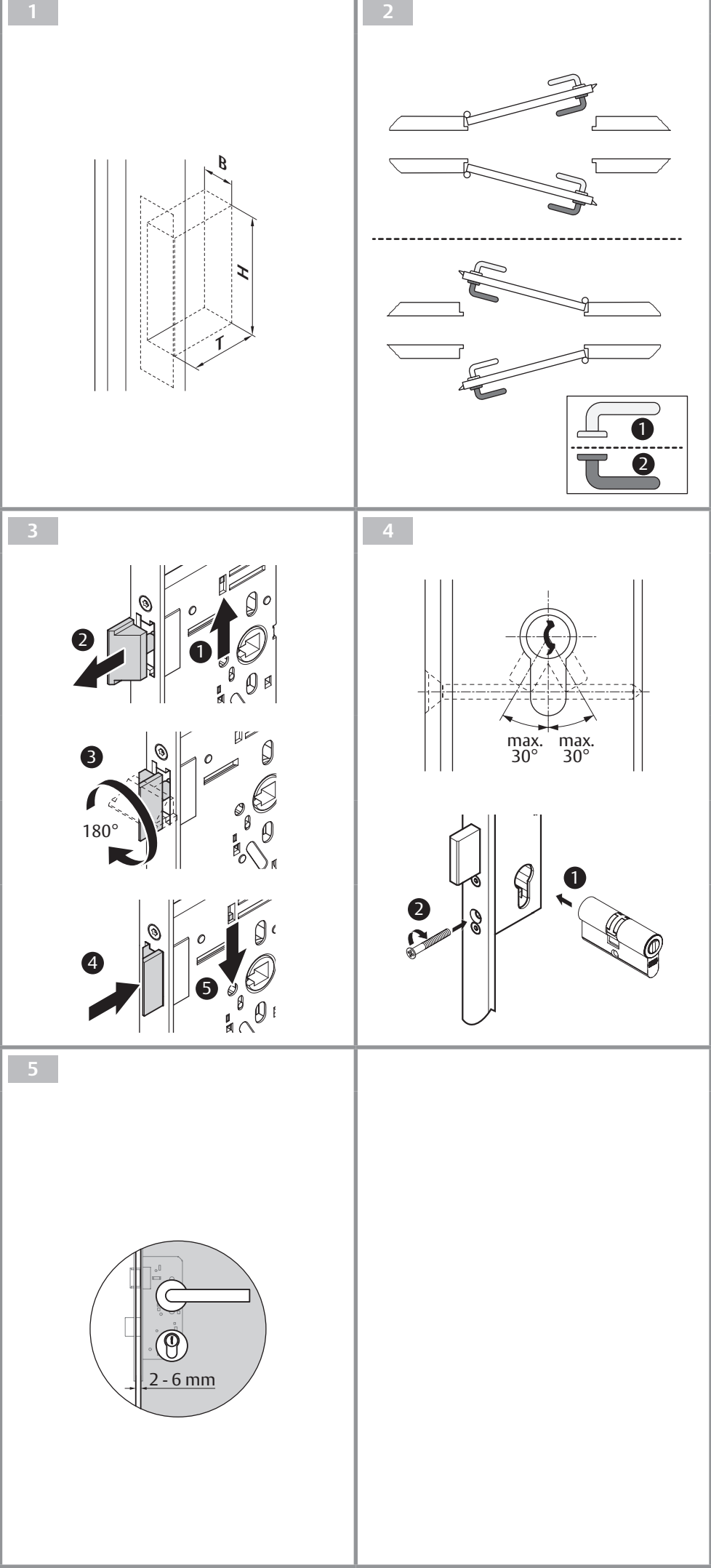
DE Montageanleitung / EN Mounting instructions / FR Guide d'installation / IT Istruzioni per il montaggio / NL Montagehandleiding / PL Instrukcja montażu D0137400, 06.2024

Experience a safer and more open world



ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7431 123-0
albstadt@assaabloy.com
www.assaabloy.com/de



ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH Bildstockstraße 20 72458 Albstadt Deutschland	
0432	
N1050_N1055 – EN12209	
24	
EN 12209:2003 / AC:2005	
On fire resistant and/or smoke controll doors	
Self-closing ability	passed, ≤ 15 N
Durability of Self-closing ability action	passed, grade S
Ability to maintain door in closed position, and not contribute to the spread of fire	grade 1
Control of dangerous substances	passed
Declaration of performance	
N1050_N1055 – EN12209	

DE Montageanleitung

Einsteckschloss N1050 S4
Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zur sicheren Montage und Installation des Produkts.

Eine aktuelle Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/D01374>

Eine ausführliche Version dieser Anleitung ist im Internet verfügbar:
<https://aa-st.de/file/D01600>

Zielgruppe
Diese Anleitung wurde für Handwerksfachkräfte und eingewiesenes Personal geschrieben. Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät sicher zu montieren, zu betreiben und die zulässigen Einsatzmöglichkeiten, die es bietet, auszunutzen.

Sicherheitshinweise

- ⚠️ Warnung!**
- Lebensgefahr, Verletzungsgefahr und Sachschaden durch verminderte Brandschutzfunktion:** Brandschutztüren verhindern den Durchtritt von Feuer. Brandschutztüren werden als Ganzes geprüft:
- Bauaufsichtliche Vorschriften müssen eingehalten werden,
 - die Zertifizierung der Tür muss zum Schloss passen,
 - ein Austausch gegen ein anderes Modell oder Nachrüstung des Schlosses muss mit dem Türhersteller abgesprochen werden,
 - Vorgaben durch den Türhersteller müssen eingehalten werden,
 - das Schloss muss in passender Größe montiert werden.
- Lebensgefahr durch Objekteinsteckschlösser in Fluchtwegtüren:** Das Schloss ist für Notausgangsschlösser mit Panikverschlussfunktion und für Türen in Fluchtwegen nicht geeignet.

Funktionseinschränkung bei falscher Falzluf: Die Falzluf muss passend eingestellt sein.

Sachschaden durch Arbeiten am Türblatt: Für Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss passend eingestellt sein.

Sachschaden durch ungeeignetes Schließblech: Das Schließblech muss so ausgewählt und montiert sein, dass es immer die Anlauf- und Gleitfläche für die Schlossfalle bietet.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt.

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss so ausgefräst werden, dass der Schlosskasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen (Technische Daten). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und spannungslos verschrauben lassen.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt.

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss so ausgefräst werden, dass der Schlosskasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen (Technische Daten). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und spannungslos verschrauben lassen.

Sachschaden durch falsche Handhabung beim Transport: Das Türblatt darf nicht an den Türdrückern gehoben oder getragen werden.

Sachschaden durch Öffnen des Schlosskastens: Das Schloss darf nicht geöffnet werden, da es dabei beschädigt wird, die Gewährleistung erlischt.

Sachschaden durch Überlackieren: Schloss und Schließblech dürfen nicht mit Farbe und anderen Substanzen überstrichen werden.

Funktionseinschränkung durch fehlerhafte Ausfräsung der Schlosstasche: Die Schlosstasche muss so ausgefräst werden, dass der Schlosskasten etwas Spielraum hat, aber nicht zu locker sitzt. Die Frästiefe muss zum Dornmaß des Schlosses passen (Technische Daten). Das Schloss muss sich ohne Kraftaufwand einsetzen und spannungslos verschrauben lassen.

⚠️ Achtung!

Sachschaden durch Durchbohren des Schlosses: Für das Anbringen von Beschlägen dürfen nur die werkseitig gefertigten Bohrungen verwendet werden. Bei Arbeiten am Türblatt, zum Beispiel Bohren oder Fräsen, muss das Schloss ausgebaut sein.

Beschädigung durch Schmutz: Das Schloss wird durch Verschmutzung beschädigt. Vor der Montage müssen Schlosstasche und sämtliche Bohrungen gesäubert werden (durch Ausblasen oder Aussaugen).

Funktionseinschränkung durch verspannte Montage: Das Schloss muss spannungslos eingebaut werden.

Funktionseinschränkung durch nicht frei bewegliche Türdrücker: Das Schloss muss so eingebaut werden, dass der Drückerstift und die Schlossnuss fluchten.

Sachschaden durch gewaltsames Einsetzen des Drückerstifts in die Schlossnuss: Der Drückerstift des Türdrückers muss leicht in die Schlossnuss geschoben werden. Werkzeuge werden nicht benötigt.

Sachschaden und Funktionseinschränkung durch falsche Schmierung: Es dürfen keine Schmierstoffe am Schloss aufgetragen oder in das Schloss hinein gespritzt werden. Gegebenenfalls die Gleitfläche der Falle mit einem Silikonfett hauchdünn fetten.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das Einsteckschloss N1050 S4 ist geeignet für Türen ohne besondere Sicherheitsfunktion.
Es ist zum Einsatz in Brandschutztüren geeignet, zum Beispiel für öffentliche Gebäude. Die Türen werden von den Türherstellern gesondert geprüft und zugelassen.
Es darf nur geeignetes Zubehör verwendet werden.
Das Schloss ist für den Einbau entsprechend Montageanleitung und Nutzung entsprechend Funktionsbeschreibung geeignet.
Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Montage
Montage vorbereiten
1 Fräsen Sie die Schlosstasche (1).
2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben.
3 Fertigen Sie die Bohrungen im Türblatt für die Beschläge.
4 Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

Anschlagrichtung einstellen und Falle drehen
Die Anschlagrichtung des Schlosses ist umstellbar zum Einsatz in Türen nach DIN Links und DIN Rechts (2). Dazu muss die Falle gedreht werden, bevor das Schloss in der Tür montiert wird. Die Falle ist nur dann drehbar, wenn das Schloss mit einem symmetrischen Stulp ausgestattet ist.
1 Legen Sie die Anschlagrichtung fest (2):

Symbol	Pos.	Bedeutung
	1	immer begehbare Türseite
	2	gesicherte Türseite

- 2 Lösen Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber nach oben drücken (3 – 1).
3 Ziehen Sie die Falle heraus (3 – 2).
4 Drehen Sie die Falle (3 – 3).
5 Schieben Sie die Falle zurück (3 – 4).
6 Fixieren Sie die Falle, indem Sie den Entsperrschieber wieder nach unten drücken (3 – 5).

Schloss montieren
1 Stecken Sie das Schloss in die Schlosstasche und verschrauben Sie es am Stulp.
2 Setzen Sie den Profilzylinder ein und fixieren Sie ihn über die Stulpschraube (4).
3 Befestigen Sie die Beschläge.
4 Prüfen Sie das Schloss auf Leichtgängigkeit.

Schließblech montieren
1 Fräsen Sie die Schließblechtasche.
2 Fertigen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben des Schließblechs.
3 Säubern Sie die Schließblechtasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.
4 Verschrauben Sie das Schließblech.
5 Prüfen Sie alle Funktionen des Schlosses und der Tür. Stellen Sie sicher, dass die passende Falzluf eingestellt ist (1).
Das Schloss muss in allen Funktionen gleichmäßig leichtgängig sein. Falle und Riegel müssen leichtgängig schließen. Eine ungleichmäßige oder schwergängige Beweglichkeit des Schlosses kann auf einen Montagefehler oder ein verspannt eingebautes Schloss hinweisen.

Beschläge montieren
1 Montieren Sie die Türbeschläge nach dort beiliegender Anleitung.

Gewährleistung, Entsorgung
Aktuelle Informationen
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.assaabloy.com/de
Gewährleistung
Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.com/de).
Entsorgung
Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.
Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwertung zugeführt werden.
Das Schloss ist als Metallschrott vollständig wiederverwertbar. Zur Entsorgung das Schloss in den Metallschrott geben.

Eigenschaft	Beschreibung
Zulassung nach	EN 12209:2003+AC:2005
Klasse nach DIN 18251-1	Klasse 4
Schließzylinder	Profilzylinder
Verriegelung	Einfachverriegelung
Zulässige Türmaße	1100 mm x 2100 mm
Zulässige Türmasse	100 kg
Zulässige Schließkraft	maximal 15 N
Dornmaße DM	55 mm oder 65 mm
Entfernung	72 mm
Riegel	20 mm, eintourig
Runder Stulp	
Breite	20 mm oder 24 mm
Höhe	235 mm
Dicke	3 mm
Fräsmäße (T x B x H) (1) bei:	
Dornmaß 55 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm
Dornmaß 65 mm	82 mm x 16 mm x 169 mm
Drückernuss	9 mm, Drehwinkel 35°
Falzluf	2 mm – 6 mm
Material	Stahl verzinkt
Schlosskasten	Zink Druckguss
Riegel	Stahl
Falle	Edelstahl
Stulp	
Betriebstemperatur	–20 °C – +60 °C

EN Mounting instructions

Mortise lock N1050 S4
Read this manual carefully before use and keep it safe.
The manual contains important information for the safe mounting and installation of the product.

An up-to-date version of this manual is available online:
<https://aa-st.de/file/D01374>

A detailed version of this manual is available online:
<https://aa-st.de/file/D01600>

Target group

This manual was written for skilled technicians and trained personnel. Read these instructions in order to install and operate the product safely, and make full use of the permitted range of uses which it has to offer.

Safety instructions

⚠️ Warnung!

Life-threatening danger due to mortise locks in escape route doors: The lock is not suitable for emergency exit door locks with panic function or for doors in escape routes.

Diminished fire protection function may result in life-threatening danger, risk of injury, and property damage: Fire doors prevent fire from spreading and are tested as a complete unit with accessories:

- regulations established by inspection authorities must be complied with,
- the certification of the door must match the lock,
- consult the door manufacturer if the lock is to be replaced and a different model is to be used or a lock is to be retrofitted,
- the door manufacturer's specifications must be observed,
- the installed lock must be the appropriate size.

Important!

Property damage caused by work on the door leaf: The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Impaired operation due to incorrect door gap: The door gap must be appropriately adjusted.

Using an inappropriate strike plate can cause material damage: The strike plate must be selected and mounted in a manner so that it always acts as the stop face and sliding surface for the latch.

Improper handling during transport can cause material damage: The door leaf must not be lifted or carried by the door handles.

Property damage arising from the opening the lock case: Opening the lock will damage it and void the warranty.

Material damage caused by painting: Do not paint the lock or striking plate, or coat either with other substances.

Functional limitation due to faulty recess of the lock pocket: The lock pocket must be cut out such that the lock case has some play, but does not sit too loosely. The milling depth must match the backset of the lock (Technical Data). You must insert the lock without using any force and screw it into place, so that it is not subject to mechanical stress.

Property damage from drilling through the lock: You may only use existing holes drilled at the factory to attach fittings. The lock must be removed for any work on the door leaf, such as drilling or milling.

Damage from dirt: The lock is damaged by dirt. Prior to installation, the lock pocket and all holes must be cleaned (by blowing out or vacuuming).

Functional limitation due to deformed installation: The lock must be installed free of torsion.

Functional limitation due to door handles not being able to move freely: The lock must be fitted so that the handle spindle and the spindle hub align.

Property damage caused by forcefully installing the handle pin into the follower: The door handle spindle must be gently inserted into the spindle hub. No tools are needed.

Property damage and impaired function due to incorrect lubrication: The locks must not be greased on the inside. Do not spray lubricants into the locks.

Intended use
The N1050 S4 mortise locks are suitable for doors without a special security function.
The N1050 S4 mortise locks are suitable for use in fire doors, for example in public buildings. The doors are tested and approved separately by door manufacturers.
Only suitable accessories may be used.
The locks are suitable for installation according to the installation instructions and use according to the functional description.
It is not intended for any other type of use.

Mounting
Preparation for mounting
1 Cut out the lock pocket (1).
2 Finish the holes for the fixing screws.
3 Drill the holes in the door leaf for the fittings.
4 Clean the lock pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.

Adjust the closing direction and rotate the latch
The closing direction of the lock can be switched for use in DIN left hand and DIN right hand doors (2). For this purpose, the latch must be rotated before the lock is installed in the door. The latch can only be rotated if it is equipped with a lock with a symmetrical face plate.
1 Adjust the closing direction of the latch (2):

Symbol	Pos.	Bedeutung
	1	always accessible door side
	2	secured door side

- 2 Release the latch by pressing the unlocking slide upwards (3 – 1).
3 Pull out the latch (3 – 2).
4 Turn the latch (3 – 3).
5 Slide the latch back (3 – 4).
6 Secure the latch by pushing the release slide down again (3 – 5).

Installing the lock
1 Insert the lock into the lock pocket and fasten it to the face plate.
2 Insert the profile cylinder and fasten it using the cylinder fixing screw (4).
3 Fasten the fittings.
4 Check the lock for ease of movement.

Mounting the striking plate

- 1 Cut out the striking plate pocket.
- 2 Finish the holes for the fixing screws of the striking plate.
- 3 Clean the striking plate pocket and all holes by blowing them out or vacuuming.
- 4 Fasten the striking plate.
- 5 Test all functions of the lock and the door. Make sure that the appropriate door gap is adjusted (3).

The lock must operate consistently smoothly for all functions. Latch and bolt must move easily when closing. An inconsistent or sluggish movement of the bolt can indicate a mounting error or distorted installation of the lock.

Mounting the fittings

- 1 Install the door fittings as described in the accompany instructions.

Warranty, disposal

Latest news
The latest information is available at:
www.assaabloy.com/de
Warranty
The statutory warranty periods and ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH's Terms and Conditions of Sale and Delivery (www.assaabloy.com/de) apply.

Disposal
You must observe applicable environmental protection regulations.
Packaging materials must be recycled.
The lock can be recycled as scrap metal. Dispose of the lock with metal waste.

Technical data

Feature	Description
Approved in accordance with	EN 12209:2003+AC:2005
Class according to DIN 18251-1	Class 4
Locking cylinder	Profile cylinder
Locking	Single-point lock
Permitted door dimensions	1100 mm x 2100 mm
Permitted door weight	100 kg
Permissible closing force	maximum 15 N
Backsets DM	55 mm or 65 mm
Distance	72 mm
Bolt throw	20 mm, single-turn
Face plate	
Width	20 mm or 24 mm
Height	235 mm
Thickness	3 mm
Milling dimensions (T x B x H) (1) for: Backset 55 mm Backset 65 mm	72 mm x 16 mm x 169 mm 82 mm x 16 mm x 169 mm
Handle follower	9 mm, rotation angle 35°
Rebate gap	2 mm – 6 mm
Material	
Lock case	Galvanised steel
Bolt	Die-cast zinc
Latch	Steel
Face plate	Stainless steel
Operating temperature	–20 °C – +60 °C

